



In der Deutschen Botschaft in Kairo wurde die Absichtserklärung von beiden Vorständen unterzeichnet. Hintere Reihe v.l.n.r.: Dr. Stefan Buchwald, Counselor Deutsche Botschaft, Kairo; Bernd Erbel, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland, Kairo; Dr. Rainer Herret, Deutsch-Arabische Industrie- und Handelskammer, Kairo. Vordere Reihe v.l.n.r.: Mohamed H. Salem, Vorstand FINCORP Investment Holding; Dr. Sadek Radwan, Vorstand Keddas Gruppe; Hermann Bröker, Vorstand DRONCO AG; Michael Ludwig, Vorsitzender des Aufsichtsrates der DRONCO AG (Foto: DRONCO)

dann den Kooperationsvertrag endgültig zu besiegeln. Die Produktionsaufnahme in dem neuen Werk ist für Januar 2011 vorgesehen.

Nach Aussage des DRONCO-Vorstandsvorsitzenden Hermann Bröker wird dies den Produktionsstandort Wunsiedel langfristig sichern, da mit dem Joint Venture neue Märkte erschlossen werden können, die von Deutschland aus so nicht zu gewinnen wären.

Dronco beabsichtigt Joint Venture

Mit dem ägyptischen Partner KEDAS beabsichtigt die DRONCO AG ein Joint Venture. Beide Unternehmen planen den Bau eines gemeinsamen Werkes zur Herstellung von kunstharzgebundenen Trenn- und Schruppscheiben im Großraum Kairo. Zu diesem Zweck unterzeichneten die Vorstände der Firmen am 6. Juli 2009 in der Deutschen Botschaft in Kairo eine entsprechende Absichtserklärung.

Mit dem geplanten Joint Venture will DRONCO gemein-

sam mit dem Partner KEDAS schwerpunktmäßig die Nachfrage nach hochwertigen Produkten - vor allem in den Wachstumsmärkten in Nordafrika und im arabischen Raum - bedienen. Geplant ist ein Investitionsvolumen von 12 Mio. Euro. Beide Partner erwarten in der Startphase mit 170 Mitarbeitern eine Produktionsmenge von 12 Millionen Stück pro Jahr. Bis zum Oktober 2009 sollen alle genehmigungsrechtlichen Schritte erfolgt sein um